Görlitzer Anzeiger.

№ 50. Donnerstag den 9. December 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Am 26. v. M. Abends um 6 Uhr ist von einem Wagen, der unbewacht auf der Straße stand ein blauer Tuchmantel, der als Pferdedecke gebraucht wurde, diebischer Weise abhanden gebracht worden, was Behufs der Ermittelung des Thäters bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 30. November 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das zur Anfertigung neuer Mäntel für die Nachtwächter erforderliche graue Tuch, soll an den Mindestfordernden verdungen werden. Darauf Reflektirende haben ihre Gebote nebst Proben bis zum 16. d. M. versiegelt im Polizei-Büreau abzugeben.

Görlitz, den 8. December 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Polizeiliche Verordnung.

Zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den Straßen während der Winterzeit, werden nachstehende polizeiliche Vorschriften in Erinnerung gebracht:

1) Jeder Hauseigenthümer oder dessen Stellvertreter muß längs des Hauses bei eintretender Glätte den Bürgersteig mit Sand, Asche oder Sägespänen bestreuen, das in den Gerinnigen entstandene Eis aufhacken und beseitigen, auch den frisch gefallenen Schnee von der Straße, so weit er dieselbe durch Kehren rein zu halten verbunden ist, wegkehren. Säumige Hausbesitzer haben zu gewärtigen, daß dies von Polizeiwegen auf ihre Kosten bewirkt werden wird.
2) Niemand darf Wasser oder andere Flüssigkeiten vor die Thüre oder sonst auf das Pflaster ausgiessen, bei Vermeidung von 10 Silbergroschen Ordnungsstrafe.
3) Schnee oder Eis von den Dächern oder aus den Fenstern auf die Strasse zu werfen, ist bei Strafe von 5 Thalern verboten.
4) Des schnellen Fahrens auf Straßen, Brücken und öffentlichen Plätzen, hat sich jeder zur Ver-

meidung von 5 bis 10 Thlr. Strafe zu enthalten. Bei gleicher Strafe soll sich Niemand unterfangen, bei eingebrochener Finsterniß mit Schlitten ohne Schellen zu fahren.

5) Das Schleifefahren auf den zum Ab= und Zugange des Publikums bestimmten Straßen und Plätzen, ist gänzlich verboten, und sind Eltern, Lehrherren und Erzieher dafür verantwortlich, daß ihre Kinder, Zöglinge und Lehrlinge diesem Verbote nicht entgegen handeln.

Görlitz, den 2. December 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 11. bis mit 16. Dec.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße, wo der Abzug stattfindet.	Haus=Nummer.	Bier=Art.
11. Dezem.	Hr. Grunert	Herr Luckner	Brüderstraße	Nr. 6	Weizen
— —	Hr. Schulze	Herr Mattheus	— —	—	—
14 —	Frau Dreßler	Hr. Pape	Obermarkt	= 134	—
— —	Hr. Grunert	Herr Moser	Neißstraße	= 351	—
— —	Herr Tobias	Herr Helbrecht	Brüderstraße	= 6	Gersten
16 —	Herr Müller jun.	Herr Zirkenbach	— —	—	Weizen
— —	Hr. Menzels Erben	Hr. Schirachs Erb.	Neißstraße	= 348	Gersten

Görlitz, den 7. Dezbr. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Mstr. Carl Gustav Julius Zwicknapp, B. u Hutm. allh., u. Frn. Mar. Lisette Wilh. geb. Mertens, Sohn, geb. d. 11., get. d. 21. Nov., Julius Robert Gustav. — Ernst Wilh. Kahle, Inw. allh., u. Frn. Joh. Dor. Frieder. geb. Gehler, Tochter, geb d. 15., get. d. 21. Nov., Anna Auguste. — Joh. Glieb. Weinert, Kutscher allh., und Frn. Anne Rosine geb. Böhmer, Sohn, geb. d. 9., get d. 21. Nov., Carl August. — Carl Glieb. Lehmann, B. u. Vorwerksbes. allh., u. Frn. Joh. Jul. geb. Deutschmann, Tochter, geb. d. 10., get. d. 24. Nov., Pauline Auguste. — Joh. Glieb. Menzel, Inw. allh., u Frn. Joh. Christ. geb. Richter, Tochter, geb. d. 17., get. d. 24 Nov., Johanne Christiane. — Hrn. Friedr. Hub. Louis Meleager v. Hahn, Kön. Pr. Lieut. in der 1. Schützenabth. allh., u Frn. Anna Ther. geb. von Ziegler und Klipphausen, Sohn, geb. d. 4., get. d 24. Nov., Friedrich Georg Hubert. — Hrn. Ferd. Aug. Werkmeister, B., Kauf= und Handelsm., auch Würz= und Seidenkr. allh., u. Frn. Eleon. Car. geb. Winter, Tochter, geb. d. 5., get. d 25. Nov., Auguste Ludovike Marie Ottilie. — Hrn. Adolph Wilh. Jul. Uttech, Just. Comm. und Not. public. allh., und Frn. Marie Rosalie Wilh. geb. Krause, Sohn, geb d. 25. Oct., get. d. 26. Nov., Franz. — Hrn. Joh. Heinr. Jos. Kusche, B., Handelsm und Music. Instrum. allh., und Frn. Emilie Ther. geb. Bedrich, Sohn, geb. d. 11., get. den 20. Nov., Marie Therese Agnes, in der kath. Kirche. — Ignatz Riedel, B. u. Hausbes. allh., und Frn. Christ. Car. geb. Frenzel, Sohn, geb. den 9., get. d. 21 Nov., Karl Theodor, in der kath. Kirche.

(Getraut.) Ernst Trg. Ickert, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh Dor. Huckauf geb. Renger, weil. Mstr. Joh. Glieb. Huckaufs, B u Tuchm., auch Glöckners an der Dreifaltigkeitskirche allh., nachgel. Wittwe, getr. den 21. Nov. — Carl Wilh. Tzschaschel, Tuchm. Ges. allh., u. Igfr. Joh. Gliebe. Koritzky, Mstr. Glieb. Koritzky's, B. u. Tuchm. allh., ehel. ält. Tochter, getr. den 22. Nov. — Mstr. Friedr. Aug. Queisser, B. u. Schneider allh., und Igfr. Frieder. Wilh. Louise Preiß, weil. Hrn. Joh. Heinr. Preiß's, pens. Unterförsters des Liegnitzer Stadt=Forstes, nachgel. ehel. 2. Tochter, getr. d 22. Nov. — Joh. Glieb. Pietsch, in Diensten in Leopoldshain, u. Anne Rosine Hennig, weil. Hans Christ. Hennigs, Häusl. zu Ullersdorf, nachgel. ehel. 2. Tochter, getr. d. 22. Nov. — Mstr. Joh. Glob. Lehmann, B. u. Riemer allh, und Igfr. Carol. Aug. Richter, Hrn. Joh. Richters, Erb= und Eigenthumsmüllers, auch Mitbes. des Allodialgutes Nied.=Rengersdorf, zu Rengersdorf, zweite Tochter, zweiter Ehe, getr. d. 22. Nov., in Rengersdorf. — Joh. Gust. Tzschaschel, Zimmerh. Ges. allh., und Igfr. Joh. Christ. Friedr. Wag, Georg Fried. Wilh. Wags, Schneiders und Inw. in Lorenzdorf, zweite Tochter zweiter Ehe, getr. den 23. Nov. — Carl Heinr. Jul. Müller, B. u. Frachtfuhrm. allh., und Christ. Amalie Schober, Gfr. Schobers, Gastw.

in Nied.-Sohland, ehel. einz. Tochter, getr. d. 23. Nov, in Sohland. — Gust. Herrm. Conrad, Schenkwirthschaftspachter zu Nied.-Kerzdorf bei Lauban, u. Igfr. Fried. Wilh. Böttcher, Mstr. Carl Imman. Altenbergers, B. u. Tuchm. allh., Pfleget., getr. d. 23. Nov. in Lauban. — Mstr. Fried. Imman. Bessel, B. und Schneider allh., u. Igfr. Clara Amalie Geißler, weil. Imman. Glob. Geißlers, Tuchm. Ges. allh., nachgel. ehel. 5. Tochter, getr. den 24. Nov.

(Gestorben.) Fr. Joh. Sophie Höhne geb. Feder, weil. Mstr. Mich. Glieb. Höhnes, B. u. emer. Nebenält. d. Tuchscheerer allh., Wittwe, gest. d. 14. Nov., alt 64 J. 2 M. 18 T. — Joh. K. Aug. Meyer, Schlossergef. allh., gest. d. 11. Nov., alt 45 J. 4 M. 6 T. — Fr. Fried. Jul. Reimann geb. Wolf, Joh. Glieb. Reimanns, Tuchmachergef. allh. Eheg., gest. d. 11. Nov., alt 30 J. 11 M. 1 T. — J. Christ. Emil geb. Pommer, weil. Mstr. Christ. Traug. Fried. Pommers, B. u. Oberält. d. Klemptner allh., u. Frn. Joh. Christ. gb. Schröter, T., gest. d. 13 Nov., alt 27 J. 16 T. — Fr. Adolph Görke, Uhrmachergeh. allh., Hrn. Frd. Aug. Görke's, B. u. Stadtuhrmachers allh., u. weil. Frn. Joh. Carol. geb. Richter, Sohn, gest. d. 11. Nov., alt 24 J. 2 M. 18 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 2. Decembr. 1841.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	15 sgr.	— pf.	2 thlr	7 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	7 =	6 =	1 =	2 =	6 =
= = Gerste	1 =	— =	— =	— =	25 =	— =
= = Hafer	— =	18 =	9 =	— =	17 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation. Königl. Land- und Stadtgericht.

Das dem Johann Traugott Lange gehörige, unter Nr. 25 zu Rothwasser gelegene, ortsgerichtlich auf 1000 Thaler geschätzte Haus soll im Termine: den 21. März 1842 Vormittags um 11. Uhr im Wege der nothwendigen Versteigerung an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Görlitz, den 23. November 1841.

Bekanntmachung.

Wir haben zur Einzahlung der zu Weihnachten d. J. fälligen Pfandbriefszinsen den 23. und 24. December, und zur Auszahlung derselben den 27., 28., 29., 30. und 31. December d. J., und den 3. und 4. Januar k. J. bestimmt und bringen hierbei zugleich in Erinnerung, daß auch bei zwei Pfandbriefen ein Verzeichniß derselben vorgelegt werden muß, und daß die Formulare zu diesen Verzeichnissen in unserer Registratur unentgeldlich ausgetheilt werden.

Görlitz, den 2. December. 1841. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
gez. v. Haugwitz.

Freiwillige Subhastation.

Die unter Nr. 4 in Cosma belegene, den Gärtner Ebnerschen Erben gehörige Gärtnerstelle auf 647 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine
den 29. Januar 1842 Vormittags 9 Uhr
an Gerichtsstelle in Kosma im Wege freiwilliger Subhastation, versteigert werden. Taxe und Hypothekenschein, sowie die Verkaufsbedingungen, sind in unserm Geschäftslokal in Görlitz einzusehen.

Görlitz, 15. September 1841. Das Gerichts-Amt von Cosma.
gez. Zehrfeld.

Daß vom 15. December d. J. ab eine Quantität Stockholz auf Brand-Revier der Görlitzer Heide zum Verkauf in einzelnen Klaftern à 1 thlr. 5 sgr., aufgestellt, und die Zahlung an den dabei auf den Schlägen angestellten Verkäufer zu leisten ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 3. December 1841. Der Magistrat.

Edictal-Ladung. Es ist zu dem verschuldeten Nachlasse der am 20. Juni dieses Jahres allhier verstorbenen Handelsfrau Annen Rosinen Stübner geborner Geithner, mit Eröffnung des Concurses zu verfahren beschlossen und den

Vier und zwanzigsten Februar 1842

zum Liquidation-Termine für die bekannten und unbekannten Gläubiger anberaumt worden. In Folge dessen haben sich alle diejenigen, welche ex jure crediti oder sonst an besagter Stübnerin Verlassenschaft einen Anspruch zu haben vermeinen, bei Strafe der Präclusion von diesem Creditwesen, auch Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bestimmten Tages zu rechter früher Gerichtszeit an ordentlicher hiesiger Gerichtsstelle gebührend anzumelden, mit dem verordneten Rechts- und Güter-Vertreter, auch nach Befinden unter sich die Güte zu pflegen und sich, wo möglich zu vergleichen, außerdem aber ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie ohne vorgängigem comminatorischen Bescheid von diesem Concurswesen für ausgeschlossen, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, wenn ihnen dergleichen sonst zuständig, für verlustig, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch ob sie den vorgeschlagenen Vergleich anzunehmen gemeinet, oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend werden geachtet werden, ferner mit dem verordneten Concursvertreter binnen Sechs Wochen zu verfahren und den

Siebenten April 1842

der Inrotulation der Akten und den

Sechsten Mai dict. ai.

der Publikation eines Location-Erkenntnisses, welches zugleich auf Präclusion der aussengebliebenen Gläubiger zu richten, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Gläubiger haben übrigens gehörig legitimirte und mit gerichtlichen Vollmachten versehene Actoren zu gestellen.

Wornach sich zu achten. Sigl. Neugersdorf, am 13. November 1841.

Fürstlich Lichtensteinsche Gerichte allda.
D. Hyttig.

Donnerstag den 16. und 23. d. M. sollen auf der Kammer des hiesigen Garde-Landwehr-Bataillons 100 alte Tuchmäntel, 60 Tuchhosen, 80 Paar ausgetragene Schuhe und mehrere Tonnen und Kisten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden; Kauflustige werden hierzu eingeladen. Der Major und Commandeur: v. Bequignolles.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Ein Rest = Bauergut ist mit Inventar und Vorräthen ohne Einmischung von Unterhändler billig zu verkaufen, und ein Näheres darüber vor dem Reichenbacher Thore in Nr. 498 2 Treppen hoch zu erfahren.

Eine Parthie Mündelgelder kann zum 1. Januar kommenden Jahres gegen vorschriftsmäßige Sicherheit ausgeliehen werden. Das Nähere hierüber kann nachweisen

Prüfer an der Frauenkirche.

Gewerbe = Verein zu Görlitz.

Dienstags, den 14. December c. wird Herr Dr. A. Tillich seine Vorträge über Eisenbahnen beginnen.

In der Webergasse Nr. 407 ist eine Stube mit oder ohne Meubles zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen.

Petersgasse, Nr. 281 ist zum 1. Januar ein grosses Verkaufsgewölbe zu vermiethen. Näheres 2 Treppen hoch daselbst.

Die Dachstübchen Nr. 255 in der Rosengasse sind zu vermiethen und zum Neujahr zu beziehen.

(Logis = Vermiethung.) Auf dem Obermarkt an der Sonnenseite ist in Nr. 108 die erste Etage bestehend in 3 Stuben, Alcoven, Kammer, Küche und Speisegewölbe nebst Zubehör sogleich zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Auch kann nöthigen Falls geräumige Stallung und Wagenplatz dazu abgelassen werden.

Auf dem Obermarkt Nr. 108 ist eine Stube nebst Kammer und Bodenkammer hinten heraus sogleich zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Eine Stube mit Kammer und Zubehör, woraus man eine sehr schöne Aussicht genießt, ist zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen, Kränzelgasse Nr. 379.

In der Webergasse ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und zum 1 Januar zu beziehen, wo? sagt die Exped. des Anzeigers.

Nicolaigasse Nr. 292 ist ein Logis, bestehend aus 3 durcheinander gehenden Stuben mit Alkoven, lichter Küche, nebst Speisegewölbe und allem übrigem Zubehör sofort zu vermiethen und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Da ich vom 17. d. an bis zum Ende des Monats verreise, so ersuche ich alle Diejenigen, welche noch im Laufe dieses Monats, oder in den ersten Tagen des Januars eine Feuer = Versicherung bei der Aachener und Münchener Feuer = Versicherungs = Gesellschaft abzuschließen wünschen, sowie Diejenigen, welche ihr Leben bei der Berlinischen Lebens = Versicherungs = Gesellschaft zu versichern wünschen, sich noch bis zum 16. d. bei mir zu melden. Alle noch rückständig Policen beider Anstalten werden bis zum 16. d. jedenfalls in den Händen der Versicherten seyn.

Ohle. Webergasse Nr. 405.

Auctions = Anzeige. Um mit seinen Ausschnittwaaren gänzlich zu räumen, ist Unterzeichneter gesonnen, dieselben, bestehend aus bunten und einfarbigen Kattunen und Köpern, streifigen und karirten Gingham, einfarbigem und karirten Merinos, Manchester, Parchent und Beinkleiderzeugen, seidenen, halbseidenen, englischen und kattunen Tüchern, wollenen Umschlagetüchern, seidenen, halbseidenen, Piquee = und wollenen Westen, großen und kleinen damastenen Tischdecken, welche sich sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, Handschuhen und Strümpfen, und vielen andern in dies Fach einschlagenden Artikeln, Dienstag und Mittwoch, als den 14. und 15. December, im Gasthofe zum Hirsch allhier, von Morgens 9 Uhr an, einzeln an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. öffentlich zu verkaufen, wozu Kauflustige hiermit ergebenst eingeladen werden. Schönberg, den 1. December 1841. Julius Mortell.

Auctions = Anzeige. Montags und Dienstags den 13. und 14. Decbr. früh von 9 und Nachmittags 2 Uhr an, sollen im Auctionslocale (Jüdengasse Nr. 257) folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden, als: Tisch= und Bettwäsche, Hemden, Röcke, Strümpfe, eine große Anzahl Paquete, bestehend in seidenen Bändern, Spitzen, Kragen, seidnen Futter ꝛc., einigen Maskenanzügen, Bilder unter Glas, verschiedenen Kinder=Spielzeuge und Puppenkleidung; auch werden noch Sachen angenommen. verw. Friedemann.

Gelder in großen und kleinen Posten mit 4 pCt. Zinsen liegen zur sofortigen Ausleihung bereit und Grundstücke, als: Gasthöfe, Kretschame, Bauergüter, Brauhöfe, Privathäuser unter andern auch 2 Lustgarten mit anständigen massiven Gebäuden, empfiehlt den Herren Kauflustigen in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Das zu Nieder=Langenau unter Nr. 147 gelegene, dem daselbst verstorbenen Vorwerkspachter Höhne gehörig gewesene Bauergut, welches gegen circa 144 Morgen Acker=, Wiese= und Buschland enthält, soll aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige können sich in Görlitz auf dem Fischmarkte Hausnr. 63. melden, und daselbst die nähern Kaufsbedingungen erfahren.

Ein hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Lager auf das Beste sortirt habe. Ich empfehle daher nebst einer Auswahl kurzer und lang= Pfeifen, ächte spanische Rohr= und Bambusstöcke, fein gemalte Porzellan=Köpfe, Cigarren=Spitzen, eine große Auswahl Cigarren=Etuis und eleganter Tabaksbeutel, Pariser Haarbürsten von Horn, Billardbälle und Kegelkugeln von Lignum sanctum und Buchsbaum nebst noch mehr in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Ich verspreche bei reeller Bedienung möglichst billige Preise. Mein Gewölbe ist am Obermarkt dem Salzhause gegenüber beim Riemermstr. Hrn. Zimmermann.

C. Röhl, Stock= und Pfeiffenfabrikant.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich allhier als Tischlermeister etablirt habe, mit der Bitte, mich gefälligst mit Aufträgen, welche in mein Fach einschlagen, beehren zu wollen. Zugleich empfehle ich mein Meisterstück, bestehend in einem Schreibsekretair von Mahagonyholz. D. Lätsch, Tischlermstr. wohnhaft Jüdenring Nr. 176.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu den bevorstehenden Weihnachten mit einem reichhaltigen Lager passender Geschenke, sowohl in Buchbinder als Galanteriearbeiten, feine und ordinaire Toilletten, Schreibzeuge, eine vorzügliche Au wahl Brieftaschen und Cigarren=Etuis mit und ohne Stickerei, Schmuckkästchen, Arbeitskober, eine große Auswahl von Stambüchern und Stammbuchblättern, Notizbücher, Bilder=Bücher und Bilder=ABC, feine und ordinaire Bilderbogen, Schulmappen, Damentaschen, bunte, einfarbige und alle Sorten Schreibpapiere, verschiedene Sorten Kalender, ꝛc. Ferner werden Einfassungen und Garnirungen von Stickereien nach den neuesten Mustern verfertiget. Joh. Samuel Bühne, Buchbinder in der Brüdergasse.

Freitag, den 17. Dezember Nachmittags 2 Uhr sollen einige unanwendbar gewordene Gegenstände, als eine große Schankstelle, ein Bücher= und Pfeiffen=Repositorium, mehrere Spiele Kegel, ꝛc., öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, Bietungslustige werden daher eingeladen zu erscheinen, auch können an den Tagen vorher die Sachen in Augenschein genommen werden und ist der Resource=Oeconom Herr Krezschmar angewiesen, die Gegenstände den Anfragenden nachzuweisen. Die Vorsteher der Resource vor der Pforte.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich einem geehrten Publikum der Stadt Görlitz und Umgegend mit verschiedenen Sachen an Christbäume zu verschiedenen Preisen, so wie auch mit verschiedenen andern Conditoreiwaaren. Zugleich bemerke ich, daß ich jede Bestellung von Stritzeln annehme, und 3 Tage vor dem heiligen Abend eine große Auswahl von Stritzeln zu verschiedenen Preisen vorräthig habe. C. Bürger, Conditor und Bäcker.

Künftigen Sonnabend den 11. December wird in der Neißgasse Nr. 351 beim Stadtbrauer Hrn. Müller früh 7 Uhr Bairischer Bier=Jentsch verkauft.

Die Brau = Commission.

Große italienische Maronen oder Castanien empfiehlt billigst

J. S. Schmidt am Untermarkte.

Die hiesige Oelfabrik verkauft jetzt ganz reines, von jeder Beimischung freies, raffinirtes Rüböl, das Pfund 3 Sgr. 8 Pf. in größeren Quantitäten noch billiger.

Freundliche Empfehlung. Zu dem herannahenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich einem geehrten Publikum der Stadt Görlitz und Umgegend mit verschiedenen Kleinigkeiten auf Christbäume, zu 6, 8 bis 10 Stück für 1 Sgr., so wie auch mit anderen verschiedenen, in mein Fach einschlagenden Weihnachtsgeschenken.— Zugleich bemerke ich, daß ich alle Bestellungen auf Mandel=Mohn= und Rosinenstrietzeln annehme, so wie auch von heute an, Donnerstags und Sonntags Fleischpastetchen, und am Sylvesterabend Pfannenkuchen von verschiedener Füllung bei mir zu haben sind.

Zaff, Conditor am Obermarkt.

Einem hohen Adel und sehr geehrten Publikum hier und der Umgegend empfehle ich von heute an zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine sehr reichhaltige Auswahl von schönen Marzipan=, Tragant=, Chocoladen= und Manheimer Figuren, so wie kleine Gegenstände und Confecte, (anwendbar auf Christbäume,) 4, 6, 8, 10, 12 Stück für 1 sgr.; gleichzeitig aber auch seine Bonbons und sehr gute Gummi= oder Gripp=Küchel. — Auch ist täglich frischer Rosinen= und Mohnstrietzel zu haben, worauf ich jede beliebige Bestellung gern annehmen und prompt und billigst auszuführen besorgt seyn werde. Görlitz, den 9. December 1841, C. E. Pfennigwerth, Conditor.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt sich mit einer geschmackvollen Auswahl aller Art von Galanterie= und Lederwaaren, als: Herren= und Damen=Necessaires, Tabacks=, Brief=, Arbeits = und Bostonkästchen mit Stahlverzierungen, Briefmappen in Folio und Quart mit und ohne Schloß, Fournitures, Album, Stammbücher, Wechsel=, Brief= und Cigarrentaschen, Feuerzeuge, Zündmaschinen, Cigarrenhalter, Räucherfiguren, Nachtlampen, Reiszeuge, Tuschkasten, Zeichen=Vorlegeblätter, Fidibusbecher, Atrappen rc. zu den solidesten Preisen. L. Henneberg unterm Hirschlauben.

Eine neue Sendung ächter Teltower Rübchen, wie auch vorzüglich schöne Ober = Ullersdorfer Rahmkäse erhielt so eben Nathanael Finster.

Eine gute Guitarre ist zu verkaufen, Breitengasse Nr. 122.

Marinirte und in Butter gebratene Aale sind angekommen bei J. Kollar.

Wer ein gutes Hornsches Klavier kaufen will, dem weißt die Expedition des Anzeigers den Verkäufer nach.

Eine Quantität hölzerne Kistchen von 1 bis 2 Fuß Länge und 1 Fuß Höhe sind auf der Brodt=Bank billig zu verkaufen.

Eine frische Sendung Limburger Bricken hat erhalten J. Springers Wittwe.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein wohlassortirtes Waarenlager von Gold= u. Silberarbeiten und verspreche, bei prompter und reeller Bedienung, die möglichst billigsten Preise.

Pöschmann, Steingasse.

Daß ich so eben wieder eine sehr schöne Art Pariser Emaille = Zähne erhalten habe, welche an Natürlichkeit und Dauer, denen bis jetzt bekannten, weit übertreffen, und mit Leichtigkeit eingesetzt werden, beehre ich mich bekannt zu machen.

Görlitz, den 7. December 1841. Geber, Wund= und Zahnarzt.

Gold= und Silberpapier und feines Blattgold empfiehlt Max. Hübner.

Max. Hübner empfiehlt sich mit einer großen Auswahl seiner Galanterie=, Papp= und Leder=Arbeiten, zum Theil mit Perlenstickerei, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Sein Stand ist auf dem Untermarkte.

Franz Schubert aus Rückersdorf in Böhmen

macht die ergebenste Anzeige, daß er im Kretscham zu Rückersdorf die Schanklokalitäten erweitert und bestmöglichst eingerichtet, eben so ein elegantes Billard aufgestellt hat, dergestalt, daß hierdurch manchen früheren Mangel abgeholfen, und dem Wunsche vieler seiner Herren Gönner entsprechen wird. Eben so ist er durch persönliche Weineinkäufe in Ungarn und Oesterreich in den Stand gesetzt, den gütigen Verlangen der resp. Herren Gäste in Getränken und Speisen von bester Qualität in billigsten Preisen entgegen zu kommen. Aus diesem Grunde er um einen geneigten Zuspruch bittet und diesem achtungsvoll entgegen sieht.

Gerührter und höflicher Dank. Bei dem am 4. d. M. erfolgten Hinscheiden und am 7. d. M. feierlichen Beerdigung unsers innig geliebten Sohnes und Enkelkindes, des Johann Emil Huckauf, fühlen wir uns verpflichtet sowohl dem Herrn Director und allen Lehrern sowie auch sämmtlichen Mitschülern der höhern Bürgerschule unsern innigsten und gerührtesten Dank für die dem Entschlafenen erwiesene Ehrenbezeugungen zu sagen, mit dem Wunsche: daß Sie Alle von diesem herben Loose befreit seyn mögen!

„So ruhe wohl! Du bist uns zwar entnommen,
Für diese kurze Erden=Pilgerzeit;
Doch wirst Du einstens uns entgegen kommen,
Als Engel, in der großen Ewigkeit!

Dort wo der Glaube seine Besten gründet,
Und wo der ew'gen Palmen Lüfte weh'n;
Wo sich Verwandtes freudig wiederfindet. —
Dort werden wir Dich selig wiederseh'n!" —

Die trauernden Eltern und Groß=Eltern des selig entschlafenen Söhnchens.

Von dem Handwerke durch die Nonnengasse bis in die Steingasse ist eine schwarz atlassene Damentasche, worin sich ein Schlüssel, ein Strickzeug, ein Taschentuch C. M. gezeichnet und eine Geldbörse aus Perlen gefertigt, befanden, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. des Anz. gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

Wichtigen Inhalts ist die für Jedermann höchst belehrende Schrift, wovon in Kürze 4000 Ex. abgesetzt wurden.

Vom Wiedersehen nach dem Tode und dem wahren christl. Glauben,

vom Daseyn und der Liebe Gottes, — dem Jenseits — und der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Herausgegeben von Dr. Heinichen. 4te verb. Aufl. 8. broch. 10 sgr.

Handbuch für die an Hämorrhoiden Leidenden.

Praktische Bemerkungen und Beobachtungen über Wesen, Ursachen und Symptome und Behandlung der Zufälle. Aus dem Franz. der 8. Aufl., von Delacroix. 8. geh. Preis 20 Sgr.

Wir bemerken nur, statt aller Empfehlung dieses Buches, daß davon in Frankreich binnen einigen Jahren acht Auflagen (jede zu 4000 Exemplaren) erschienen, und daß dasselbe durch die deutsche Bearbeitung eines ausgezeichneten Arztes nur gewonnen hat. Es giebt über alles auf diese Krankheit Bezügliche den vollkommensten Aufschluß und zugleich die Mittel, sich ohne ärztliche Hülfe selbst schnell und sicher zu heilen.

Vorräthig in G. Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 50. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 9. Decbr. 1841.

Im Wilhelmsbade sind mehrere Sorten ganz gute ausgesuchte Aepfel um verschiedene Preise zu verkaufen. C. F. Sahr.

Mehrere Sorten große neue Rosinen empfiehlt zu billigen Preisen

F. C. Göldner, Weber= und Neißgassenecke.

(Oeffentliche Bitte.) Da ich durch die schon 4 Jahr anhaltende Fußkrankheit meiner Frau in den drückendsten Nothstand versetzt worden bin, so bitte ich mildthätige Herzen, mich gütigst zu unterstützen. Meine Wohnung ist vor dem Spitalthore Nr. 793. G. Gersdorf.

Ein Tischlergeselle, welcher gesonnen ist, sich auf dem Lande zu etabliren, kann leicht sein Unterkommen finden. Nicht weit von Schönberg ist eine Werkstelle mit 2 Hobelbänken und allen übrigen Geräthschaften billig zu verkaufen. Auch kann derselbe alsbald das Quartier mit vieler Arbeit und Kundschaft übernehmen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition des Anzeigers.

Vortheilhaftes Anerbieten! Ein unverheiratheter Oeconom, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Weihnachten d. J. ein Unterkommen als Wirthschaftsschreiber oder Verwalter. Das Nähere erfährt man in der Buchdruckerei des Herrn Dreßler in Görlitz.

Ein junger unverheiratheter Mensch mit ganz guten Attesten versehen, wünscht baldigst ein Unterkommen als Hausknecht oder Bedienter, es kann auf dem Lande oder in der Stadt seyn; wo? ist zu erfahren in der Exped. des Anzeigers.

Ein verständiges, sittliches Mädchen, welche im Stande ist, eine kleine Wirthschaft allein zu führen, wird unter angemessenen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. A.

Concert = Anzeige. Künftigen Sonntag den 12. d. Abends 7 Uhr wird in meinem Saale im Gasthofe zum Kronprinzen ein Concert mit Blaseinstrumenten vom Musikchore der Hochlöbl. ersten Schützenabtheilung stattfinden, wozu ich ergebenst einlade. Entree à Person 1¼ sgr.

Günzel.

Sonnabends den 11. d. M. ladet zum Wurstschmauß ergebenst ein

Günzel im Gasthof zum Kronprinz.

Zum Abendbrodt auf den Sonnabend und Sonntag als den 11. und 12. d. M., wobei frische Wurst und Wellfleisch zu haben seyn wird, ladet ergebenst ein

Kysella, Speisewirthin in der Lunitz.

Sonnabend den 11. December c. ladet zum Schweineschlachten und zur frischen Wurst seine Freunde und Gönner höflichst ein Pfeiffer, Koffetier.

Kommenden Sontag wird ein großes Concert von dem Musikchor der Königl. ersten Schützen=Abtheilung im Wilhelmsbade veranstaltet werden. Anfang Nachmittags 3 Uhr, Entree 1 sgr. 3 pf. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Um gütigen Besuch bittet C. F. Sahr.

Es ist von hiesiger Brüderstraße an bis Seidenberg eine einreihige goldene Halskette verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. des Anz. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.